

## CORONA-AUSGABE

### WORTE DES GEMEINDERATS

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



### IMPRESSUM

#### Herausgeberin



EINWOHNERGEMEINDE  
OBERÄGERI

#### Redaktion

Manuela Kaech (Leitung)

#### Auflage

3124 Exemplare,  
erscheint viermal jährlich

#### Konzept/Grafik & Druck

Heller Druck AG, Cham



100 % neutral 01-20-834094  
Klimaneutrale Drucksache myclimate.org  
Kompensiert durch Heller Druck AG

Seit der ersten Corona-Sonderausgabe Ende Mai hat sich die Dynamik rund um die Pandemie abgeschwächt, weitere Lockerungen haben stattgefunden und Schritt für Schritt kehrt ein Stück Normalität zurück in unseren Alltag: in der Öffentlichkeit, im Berufsalltag oder im privaten Leben. Doch von einer Unbeschwertheit, wie wir sie vor der Coronakrise gekannt haben, sind wir noch weit entfernt. Die Auswirkungen von Corona werden uns noch lange beschäftigen. Wir arbeiten weiter intensiv daran, das gespannte Netz für Unterstützung in Not zu feinjustieren, stehen im Kontakt mit unseren Gewerbetreibenden und versuchen pragmatische und unbürokratische Lösungen anzubieten. In dieser Ausgabe erfahren Sie die Details dazu.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle von Herzen für die grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft. In der Vergangenheit und auch jetzt zeigt es sich einmal mehr: Wir können uns in Oberägeri aufeinander verlassen und bieten Hand, wo Hilfe und Unterstützung nötig ist. Das tut gut zu wissen.

Geniessen wir die Lockerungen, halten uns weiterhin an die BAG-Massnahmen und erfreuen uns am Sommer vor der eigenen Haustüre.

Bleiben Sie gesund!  
Gemeinderat Oberägeri

## STÜTZUNGSMASSNAHMEN

### Das Netz ist gespannt

Der Bund und der Kanton Zug haben ein umfassendes Massnahmenpaket geschnürt. Weiter hat die Einwohnergemeinde Oberägeri eine grosszügige Spende über CHF 250'000 zur Unterstützung von Privatpersonen und Unternehmen erhalten. Ergänzend dazu lancierte der Gemeinderat – wie in der Corona-Sonderausgabe im Mai erklärt – diverse Massnahmen, um das einheimische Gewerbe noch mehr zu stützen: einfach, unbürokratisch und punktuell.

Für eine schnelle Abwicklung dieser Massnahmen, welche nicht durch die Spendengelder gedeckt werden können, hat der Gemeinderat einen Notstandskredit ausserhalb des Budgets in der Höhe von inzwischen CHF 39'600 gesprochen. Dieser wird an der Gemeindeversammlung im Juni 2021 zur nachträglichen Beschlussfassung der Stimmbewölkerung unterbreitet und kann sich in der Höhe noch ändern. Folgende Gesuche sind eingegangen und bewilligt:

- Unterstützung für Blumenschmuck im Dorf
- Einmaliger Erlass der Alkoholausschanksteuer für Gastrobetriebe in Oberägeri im Jahr 2020
- Unterstützung der Werbekampagne des Gewerbevereins Ägerital
- Unterstützung der Schulplus für Eltern- und Vorsorgebeiträge
- Unterstützung der Ägerisee Schifffahrt
- Unterstützung des Natur- und Tierpark Goldau
- Abgabe von 50-Franken-Gutscheinen an Jubilare (zusätzlich zum Blumenstrauss), einlösbar in sämtlichen Betrieben in Oberägeri seit Juni 2020
- Abgabe von 100-Franken-Gutscheinen an das Personal des Zentrum Breiten, einlösbar in den von Coronamassnahmen betroffenen Betrieben

Der Gemeinderat hat im Weiteren beschlossen, dass Geschenke an Mitarbeitende im Rahmen von Geburtstagen oder Dienstjubiläen künftig in Form von Gutscheinen des Oberägerer Gewerbes abgegeben werden. Eine weitere Massnahme ist die Bezahlung von auswärtigen Auftragsnehmern vollumfänglich oder teilweise mit Gutscheinen aus Oberägeri. Auch erhalten Vereine Unterstützung mit den üblichen Veranstaltungsbeiträgen, auch wenn diese nicht stattfinden oder wenn schon Kosten angefallen sind.

#### Bereits im Budget 2021 vorgesehen

Im Budget fürs kommende Jahr hat der Gemeinderat bereits Beiträge für die Unterstützung der Betriebe und Vereine in Oberägeri eingesetzt. So erhalten alle Mitarbeitenden einen 100-Franken-Gutschein, der einlösbar ist in den von Coronamassnahmen betroffenen Betrieben in Oberägeri. Auch die Abgabe von Gutscheinen an Jubilare wird im 2021 fortgesetzt. Oder die Einwohnergemeinde übernimmt Musikantengagen traditionellen Kulturanlässe. Diese müssen via Beitragsgesuch angefordert werden.

Via Gewinnverteilung wurden die Beitragsgesuche der Pro Senecute Zug, der Unicef Schweiz, der Dargebotenen Hand Tel 143 sowie der Spitex Kanton Zug bewilligt.

## «GR BI DE LÜT»

### Ein gemeinsamer Neustart

Das neue Format war lanciert, vieles noch geplant. Doch mit Corona fielen geplante Veranstaltungen der einzelnen Gemeinderatsmitglieder ins Wasser. Doch nun macht der Gemeinderat einen Neustart. Am Freitag, 14. August 2020, treffen sich alle Mitglieder des Gemeinderats zu einem Feierabendumtrunk auf dem Fyrabig-Schiff auf dem Ägerisee. Abfahrt ist um 17.20 Uhr beim Schiffssteg Studenhütte. Sie freuen sich, wenn Einwohnerinnen und Einwohner sich spontan und unverbindlich zu ihnen gesellen, um im gemütlichen Rahmen bei einem Glas Wein oder einem erfrischenden Bier über Gott und die Welt zu diskutieren und natürlich auch um ein bisschen zu politisieren. Die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von «GR bi de Lüt» finden wie geplant statt: am 19. August eine Exkursion zur naturnahen Bepflanzung Siedlungsraum mit Beat Wyss oder am 21. August auf ein Glas Wein mit Paul Iten in Leo's Weinlounge. Alle Infos zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie auf [www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch).





---

## ANLÄSSE

### Keine Bundesfeier, aber...

Der Gemeinderat hat aufgrund der aktuellen Lage schweren Herzens entschieden, die Bundesfeier – dieses Jahr in Morgarten geplant – abzusagen. Die Gesundheit der Bevölkerung steht an oberster Stelle und die BAG-Massnahmen tragen massgeblich dazu bei, dass weitere Ansteckungen möglichst verhindert werden. Die dazu geforderten Auflagen (Distanz- und Hygieneregeln, Contact Tracing, etc.) machen aber eine Durchführung einer stimmungsvollen Bundesfeier im gewohnten Rahmen unmöglich.

Die gelebte Solidarität in den vergangenen Wochen ist anhaltend spürbar. Und gerade in schwierigen Zeiten, wie wir sie im Moment erleben, tut das gemeinsame Zusammenstehen gut und ist wichtig. Deshalb lädt der Gemeinderat die Bevölkerung am Sonntag, 8. November 2020, zu einem gemeinsamen Anlass ein – immer unter der Voraussetzung, die aktuelle Situation lässt dies zu. Zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern möchte der Gemeinderat gemütliche Stunden verbringen und vor allem allen DANKE sagen für die Unterstützung und das Wohlwollen in den vergangenen Monaten. Details und eine Einladung folgen in der nächsten Ausgabe des oberägeri.ch Ende September.



---

## NACHBARSCHAFTSHILFE

# Danke Doris Blattmann und Edith Büttiker

Um die Bevölkerung möglichst vor einer Ansteckung zu schützen, lancierten die Einwohnergemeinden eine Koordinationsstelle, welche die Nachbarschaftshilfe forcierte. Die zentrale Stelle stand der gesamten Bevölkerung im Kanton Zug zur Verfügung. Die Lage präsentiert sich aktuell soweit entspannt, dass die Koordinationsstelle per 12. Juni aufgelöst werden konnte. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Doris Blattmann und Edith Büttiker. Sie waren die Ansprechpersonen für Oberägeri innerhalb der Koordinationsstelle. Ein grosses Dankeschön auch allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die täglich mit ihrem Einsatz für die Gesellschaft zeigten, was gelebte Nachbarschaftshilfe und Solidarität heissen.

